

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Weißer Sonntag. Schriftenfolge des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes für die Erstkommunikanten, 6 Hefte mit Sammelmappe Fr. 2.–. Druck und Verlag: J. Kündig, Buchdruckerei, Zug 1958.

Die Kommunionschriften werden von unsren Kindern jedes Jahr mit Spannung erwartet. Sie bedeuten den Erstkommunikanten eine Freude und eine wesentliche und kindertümliche Hilfe in der Vorbereitung auf ihren großen Tag. Uns Erwachsenen vermitteln sie eine Neubesinnung auf den Weißen Sonntag, der vielenorts an Äußerlichkeit krankt. Dieser Tag, auf den die Kinder im Elternhaus und in der Schule vorbereitet werden, bringt ihnen nicht einfach die erste Kommunion, sondern die erste feierliche Messe. *Mein Weißer Sonntag* ist eine wertvolle Ergänzung zum Religionsunterricht und ist geeignet den Eltern zu helfen, am religiösen Wachsen des Kindes wesentlich teilzunehmen.

Inhaltlich und grafisch ist die Ausgabe *Mein Weißer Sonntag*, die mit der kirchlichen Druckerlaubnis versehen ist, das Beste, was an Zeitschriften für Kommunionkinder geboten wird.

(Mtg.)

BRUIN-GIEGEL: *Hier hat Gott gelebt. Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land*. Artemis-Verlag, Zürich und Stuttgart. Fr. 39.30.

Der Bibliker Paul Bruin, Obmann der schweiz. kath. Bibelbewegung (SKB), und der Photograph Philipp Giegel, beide in Zürich, haben in den Jahren 1951 bis 1955 viermal das Heilige Land und die Nachbargebiete im Osten und Norden kreuz und quer durchfahren und durchwandert und im Lichtbilde festzuhalten versucht, was an Ortschaften, Volkstypen und Volksbräuchen noch einigermaßen an die Zeiten erinnerte, in denen der Gottmensch auf Erden weilte.

Die Bilder, sowohl die einfarbigen wie die mehrfarbigen, sind wirklich großartig, gleichviel, ob sie Landschaften, heutige Ortschaften und Gebäude, die noch den Stempel wirklichen oder we-

nigstens nachgeahmten Mittelalters tragen; ob sie Trachten, Szenen aus dem Volksleben zu Stadt und Land, Menschentypen aus dem Kulte, dem Erwerbsleben, den Stätten der Armut und des Elends (Leprosenheim, Flüchtlingslager u. ä.), den Stätten der Forschung (z. B. Qumran) wiedergeben. Da war und ist wirklich ein *Künstler* an der Arbeit. Hinter der Auswahl der Bilder steht aber ein sachkundiger *Bibliker*, der außerdem die Bilder mit einem ergänzenden und erklärenden Texte begleitet. Soweit als möglich ist dieser direkt den heiligen Evangelien entnommen, wenn es sich nämlich um biblische Szenen handelt. Sonst kommen Geschichte und Archäologie zu ihrem Rechte. Höchstens möchte man sich fragen, warum Jericho, an dem Jesus während seiner öffentlichen Wirksamkeit wiederholt vorbeikam und das im Alten Testament öfters erwähnt wird, völlig übergegangen ist, dafür das Ruinenfeld von Baalbek wiedergegeben wird, und zwar im Zusammenhange mit der Passion Jesu. Aber diese kleine Unstimmigkeit tritt ganz zurück hinter dem Herrlichen, das dem Leser und Benutzer dieses Buches geboten wird. Auch mit dem Titel «Hier hat Gott gelebt» werden sich vielleicht auch nicht alle Leser befreunden. Immerhin da der Gottmensch Jesus in seinem höhern Ich wirklich Gott war, lässt sich dieser Titel mittels einer Distinktion, wie sie Philosophen und Theologen in ähnlichen Fällen anwenden, rechtfertigen.

Dr. P. Theodor Schwegler OSB.

ANNA KULL-OETTLI: *Else Züblin-Spiller*. Soldatenmutter und Fürsorgerin. 48 Seiten. Verlag Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Obersteckholz, Bern.

Soldatenmutter! Die Rekruten und Soldaten sind zeitweise ohne Familie, ohne Wohnstube. Wie eine Mutter hat die mutige Frau Züblin an diese Not unserer Soldaten im Ersten Weltkrieg und auch nachher gedacht und Soldatenstuben dorthin gestellt, wo es das «Soldatenwohl» verlangte. Auch die Arbeiterwelt hat sie nicht vergessen und in der Gründung «Schweizerischer Verband Volksdienst» ein ähnliches Werk geschaffen. Die Broschüre erzählt eine hohe soziale Tat.

K. G.

Bezirk Gersau

Offene Primarlehrerstelle

An der Primarschule Gersau (3. und 4. Klasse Knaben) ist die Stelle eines katholischen

Lehrers

neu zu besetzen. Gewünscht wird die Übernahme des Jungkirchenchors und des Hilfsorganistendienstes im Nebenamt.

Besoldung nach kantonalet Verordnung mit Teuerungs- und Sozialzulagen. Für das Nebenamt wird eine spezielle Entschädigung ausgerichtet. Handschriftliche Anmeldungen mit Ausweis über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis zum 15. März 1958 an das Schulratspräsidium Gersau SZ einzureichen.

Der Schulrat.

Primarschule Näfels

Infolge Demission und definitiver Besetzung einer bis heute provisorischen Lehrstelle sind an der Unterstufe auf Frühjahr 1958

2 Lehrstellen

zu besetzen.

Besoldung: Fr. 9600.– bis Fr. 12 900.–, dazu Familien- und Kinderzulagen.

Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse und Ausweise sind bis 10. März 1958 zu richten an Herrn Rich. Galli, Schulpräsident, Näfels. Anfragen: Tel. (058) 445 58.

Näfels, den 22. Februar 1958.

Der Schulrat.

Die Kirche in der Welt

Wegweisung für die katholische Arbeit am Menschen der Gegenwart

Aus dem Inhalt der soeben erschienenen 3. Lieferung des 9. Jahrgangs:

Prof. Dr. Hermann Kreutz, Münster

Beiträge zum naturwissenschaftlichen Weltbild des dialektischen Materialismus – III. Das Virusproblem

Prof. Dr. Leo Vieth, Münster

Der erste Schritt in den Weltenraum

Dr. Heinrich Bauer, Oberhausen

Fünf-Tage-Woche in der Schule?

Oberregierungsrat W. M. Badry, Lingen/Ems

Jugendgefährdung und Sport

Dr. Johannes Binkowski, Stuttgart

Das Unbehagen an der Presse

Dr. Franz Wehling, Essen

Wert und Bewahrung des Mittelstandes

Prof. Dr. Joseph Höffner, Münster

Machtgruppen in der modernen Gesellschaft

Dr. Wilfrid Schreiber, Köln

Vermögensbildung und Vermögensanlage
für den «Eigentümer-Anfänger»

Dr. Theo Fürstenau, Wiesbaden

Die Priestergestalt im Film

Dr. Eberhard Horst, München

Kreuz und Geschichte,
Reinhold Schneiders Weg und Werk

«In sprachlich klaren und übersichtlich gegliederten Aufsätzen erhält der Leser gediegene Belehrung über die wichtigsten Fragen der Gegenwart, zugleich eine praktische, sichere Wegweisung für die Aufbauarbeit am Menschen der Neuzeit.»

Geist und Leben

«Enzyklopädische Behandlung aller Wissens- und Lebensfragen des katholischen Christentums, Übersichtlichkeit, relative Kürze, Klarheit des Ausdrucks, Aktualität, Geschick der Orientierung auch über das Neueste ...

Theologische Literaturzeitung

Jede Lieferung kostet DM 6.-. Der Preis für den Jahrgang (zu drei Lieferungen), in Leinen gebunden, beträgt DM 22.-, Einbanddecke DM 2.-. Jeder Jahrgang kann aber auch geschlossen oder nach seinen Sektionen abgeheftet werden. Dazu stehen Sammelordner zum Preise von DM 4.- zur Verfügung.

Bezug durch jede Buchhandlung



Verlag Aschendorff Münster Westfalen

«Wigi»

+ Patent

Der neue Helfer für den Unterricht

Der **Handumdrucker «Wigi»** macht Ihnen das mehrfarbige, saubere Umdruckverfahren zugänglich, welches bis jetzt den Kauf eines teuren Apparates erforderte.

Preis inkl. Material Fr. 29.50

Auf allen Schulstufen verwendbar.

Jeder Text- oder Skizzenabzug in 3 Sekunden mehrfarbig, auch im gebundenen Schülerheft! Bis 100 Abzüge! Für Format A 5 und A 6 geeignet! Einfach, rationell, preiswert!

Gebr. Giger, Unterterzen SG

Postfach 25881

Geben Sie uns bitte an, wo Sie dieses Inserat gelesen haben!

Sekundarlehrer

findet Anstellung an der neu zu errichtenden gemischten Sekundarschule in Unteriberg.

Gehalt: gemäß dem neuen schweizerischen Besoldungsgesetz.

Stellenantritt: 1. Mai 1958.

Interessenten wenden sich an das Schulratspräsidium Unteriberg SZ (Tel. Nr. 055/62167).

In allen Kantonen singen Schüler mit besonderer Freude aus dem

Schweizer Singbuch Oberstufe

Liedersammlung für das 7. bis 10. Schuljahr.

Achte, unveränderte Auflage (163. bis 212. Tausend)

Verfasser: Jos. Feurer, Sam. Fisch und Rud. Schoch.

Inhalt: 240 Lieder und Kanons, mit und ohne Instrumentalbegleitung, für ungeborene und geborene Stimmen. Neben dem Deutschen sind auch die andern Landessprachen vertreten.

Illustration: 4 ganzseitige Bilder von Schweizer Künstlern. In solidem Leinen-Einband. Preis: Fr. 5.20 plus Porto.

Bestellungen, auch für Ansichtssendungen an

Verlag Schweizer Singbuch Oberstufe, Amriswil

G. Bunjes, Sekundarlehrer

Gemeinde Schwyz

Für eine untere Primarklasse ist die Stelle eines

Lehrers (oder Lehrerin)

neu zu besetzen.

Besoldung gemäß dem neuen Besoldungsreglement des Kantons Schwyz. Interessenten für die Stelle sind er-sucht, ihre handschriftliche Anmel-dung unter Beilage der Ausweise über Studiengang, Patentierung und bis-herige Schultätigkeit bis spätestens 16. März 1958 an den Schulpräsiden-ten der Gemeinde Schwyz einzurei-chen.

Schulrat Schwyz.

Gesucht nach Appenzell

Sekundarlehrer

Gehalt: max. Fr. 12 000.–, zuzüglich 13 % Teuerungszulage, Fr. 300.– Fa-milienzulage, Fr. 240.– Kinderzulage pro Kind, Fr. 400.– Ortszulage, 8 % Pensionskassebeitrag.

Offerten erbeten an den Präsidenten der Realschulkommission Appenzell.

Schulgemeinde Seelisberg UR

Der Schulrat von Seelisberg UR sucht

Primarschullehrer und Organisten

Stellenantritt anfangs Mai eventuell 15. September 1958. Besoldung nach kantonalem Besoldungs-Reglement. Schriftliche Anmeldungen unter Bei-lage des Patentausweises, Zeugnis-sen und Lebenslauf sind an das Schul-präsidium Seelisberg zu richten.

Seelisberg, den 17. Februar 1958.

Schulrat Seelisberg.

Die Schulgemeinde Mühlau AG sucht auf Beginn des neuen Schul-jahres 1958 (28. April) eine

Lehrerin

(evtl. auch einen Lehrer) für die neu-errichtete Abteilung: 3. und 4. Pri-marklasse.

Anmeldungen sind an die Schulpflege Mühlau AG zu richten.

Zu verkaufen

gutgebautes und schön gelegenes Schulhaus in gesunder Höhenlage (820 m) in aussichtsreicher Bodensee-gegend. Vorzüglich geeignet für ein

Kolonie- und Ferienheim

zwei größere und ein kleineres Schul-zimmer, Küche und 11 Wohnzimmer. Günstiger Preis.

Nähtere Auskunft erteilt Kath. Pfarr-amt Grub SG, Tel. (071) 71376.

Zu verkaufen:

Pedalharmonium

Marke Hofberg, 2 Manuale zu je 5 Oktaven, Pedal zu 2½ Oktaven, 29 Register, neuer Elektromotor.

Günstig für jeden Gottesdienstraum oder als Übungsinstrument für Or-ganist und Chor.

A. Böhi, Fimmelsberg TG, Telephon (072) 56259.

An der
Töchterhandelsschule der Stadt Luzern
ist auf Beginn des neuen Schuljahres 1958/59 (21. April) eine

Lehrstelle für Handelsfächer

zu besetzen. Anforderungen: Handelslehrerdiplom, erfolgreiche Lehrertätigkeit und ausreichende kaufmännische Praxis.

Auskunft über die Anstellungsbedingungen erteilt das Rektorat der Städtischen Töchterhandelsschule Luzern, Museggstraße 19a.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Photo, Arztzeugnis, Ausweis über Studium, praktische Betätigung und Angabe von Referenzen sind bis 28. Februar 1958 an die Schuldirektion der Stadt Luzern zu richten.

Luzern, den 8. Februar 1958.

Schuldirektion der Stadt Luzern.

An der **Realschule Aesch BL** ist eine neugeschaffene

Lehrstelle

mathematisch-naturwissenschaftlicher oder sprachlich-historischer Richtung zu besetzen.

Bedingung: Mittellehrerdiplom mit mindestens 6 Semestern Universitätsstudium.

Besoldung: Grundlohn min. Fr. 12 800.– bis max. Fr. 17 400.– plus Sozialzulagen (Haushaltungs- und Kinderzulagen) sowie einer jährlichen Ortszulage von Fr. 1200.–. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Antritt: Nach Vereinbarung.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis und Ausweisen über Studiengang und evtl. bisheriger Tätigkeit sind bis 8. März 1958 an **Herrn Max Giger-Linder**, Präsident der Realschulpflege Aesch BL, zu richten.

Missionar werden

in Afrika? Wenden Sie sich an die **Weissen Väter**, welche einen großen Teil der afrikanischen Missionen betreuen.

Eine ihrer Hauptregeln: Nie allein, auf jedem Posten wenigstens drei Missionare.

Sorgfältige Ausbildung im Missionsgymnasium (mit eidg. Matura).

Anmeldungen für den Eintritt nach Ostern oder im Herbst sind zu richten an H. H. Pater Rektor, Missionschule der Weissen Väter, **Widnau SG**, oder Weisse Väter, Reckenbühlstr. 14, **Luzern**.



Institut Montana Zugerberg

für Knaben von 9–18 Jahren

Sorgfältige Erziehung in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).

Individueller Unterricht durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.

Alle Schulstufen bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

Einzigartige Lage in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große, moderne Sportanlagen.

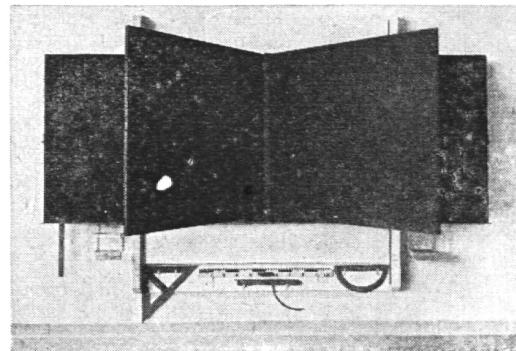
Prospekte und Beratung durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer Tel. Zug (042) 417 22



Pflegeplatz

gesucht für liebes 8jähriges Mädchen in kleiner Familie. Offerten an Frau E. Trachsler, Obergrundstraße 26, Luzern.



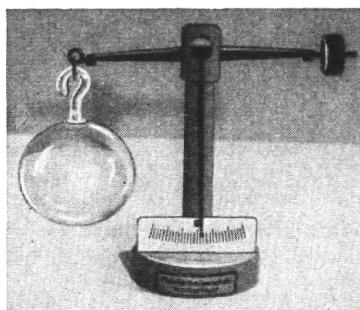
Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 9209 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Demonstrations-Apparate für den Physik-Unterricht



Eine Schweizer Berufsschule arbeitet für die Schweizer Schulen!

hergestellt durch die **Metallarbeitereschule Winterthur**, sind **Qualitätserzeugnisse**, zweckmäßig, vielseitig und klar und gestalten den Unterricht lebendig und interessant.

Wir liefern sozusagen alle von der Apparatekommission des S. L. V. empfohlenen Apparate und Zubehörteile.

Verlangen Sie unsren Spezialkatalog oder einen unverbindlichen Vertreterbesuch. – Die Apparate können auch in unserem Ausstellungsraum in Herzogenbuchsee besichtigt werden.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf Verkaufsbüro Metallarbeitereschule

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umrisse, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell: Format: Preis:

Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 38.-
Nr. 10	A 4	Fr. 48.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

Wir alle schreiben auf der



Verlangen Sie Offerten u. Prospekte vom Spezialgeschäft für Schulmöbel

J. A. BISCHOF, ALTSTÄTTEN, St.G.

Karl Schib Die Geschichte der Schweiz Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt werden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.-.

Hans Heer Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag, 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften, 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitsparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1-5 Fr. 1.55, 6-10 Fr. 1.45, 11-20 Fr. 1.35, 21-30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.-.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)



Im Mai 1958 erscheint in meinem Verlag das Werk

«In die Schule geh ich gern»
von
Max Hänsenberger, Lehrer, Rorschach

Wer Max Hänsenberger von seinen Lehrerbildungs-Kursen kennt, weiß, daß seine Anregungen fruchtbringend sind und die Schulfreudigkeit heben.

Submissionspreis bis 30. April 1958 Fr. 5.-, Normalpreis Fr. 5.80.



F. Schubiger Winterthur

..... Abtrennen

Ich bestelle

Expl. Hänsenberger «In die Schule geh ich gern» zum Submissionspreis von Fr. 5.-

Adresse: _____



Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 1791

Im März spricht Balthasar Immergrün

Grüezi miteinand – da bin ich wieder, Euer Balthasar Immergrün. Wir wollen also unsere Gesundheit mit frischem Mut wieder durch Gartenarbeit pflegen. Casimir, mein Nachbar, schaut zwar mit wässerigen Augen in die Welt wie ein «bräschiger Herdöpfel». Er ist schon mit Volldampf am Herrichten der Beete, nach «Spezialmaß» natürlich. Die Weglein hat er fast auf Schützengrabentiefe ausgehoben – so ein Unsinn! Ich mache meine Beete nur 1,20 m breit und die Weglein höchstens 7 cm tief. Meinen zukünftigen Pfleglingen gebe ich schon jetzt einen währschaften Nährstoffproviant mit auf ihren Lebensweg. 1-2 Handvoll Lonza Volldünger werden pro m² breitwürfig gestreut und mit dem Kräuel beim Herrichten der Beete eingearbeitet. Merkt Euch, meine lieben Gartenfreunde, Volldünger, wie der bewährte Volldünger Lonza, soll man in erster Linie als Grunddünger kurz vor Saat oder Pflanzung gut einarbeiten. Nur so kommen alle Nährstoffe, auch die wichtige Phosphorsäure, schön in den Bereich der Wurzeln. Das Wachstum geht dann flott vonstatten, und man hat weniger mit Wachstumsstockungen zu tun. Vergeßt auch Eure Obst- und Rebspaliere nicht, sie haben dieses Jahr eine Stärkung ganz besonders nötig. Macht mit dem Spaten im Bereich der Saugwurzeln pro Quadratmeter 1-2 15-20 cm tiefe Spalten und gebt pro Spalt 1 Handvoll des bewährten Volldüngers Lonza oder 1-2 Liter Düngerlösung (500 g Volldünger Lonza auf 10 Liter Wasser). Kleine Bäume erhalten 500 g Dünger oder 10 Liter Lösung, größere entsprechend mehr. Bei Hochstämmen im Vollertrag gibt man bis 50 Liter Lösung oder 5 kg Dünger pro Baum. Also frisch ans Werk, es wird sich lohnen. Fröhlichkeit und Gartenarbeit sind besser als Medizin; sie fördern die leibliche und geistige Verdauung!

Lonza AG, Basel

Mit freundlichem Pflanzergruß
Euer Balthasar Immergrün





In allen Papeterien erhältlich